



Budget 2026 Katholische Kirchengemeinde

Mittwoch, 26. November 2025, im Stefanshaus
Abendessen 18.00 Uhr | Versammlung 19.00 Uhr

Familien

Familienarbeit in unseren Pfarreien – gelebter Glaube in Gemeinschaft

Familien sind «Hauskirche» – Orte, an denen der Glaube lebendig wird, Werte weitergegeben werden und Gemeinschaft erfahrbar ist. Deshalb möchten wir Familien in ihrer Vielfalt begleiten, stärken und ermutigen, ihren Glauben im Alltag zu leben und weiterzugeben. Unsere Familienarbeit lebt von Begegnung, Vertrauen und der Freude am gemeinsamen Glauben. Durch Gebet, Rituale, familienfreundliche Gottesdienste, Ausflüge, Bastelangebote, gemeinsames Spielen und Beten möchten wir Räume schaffen, in denen sich Familien willkommen und eingebunden fühlen.

So kann auch das Interesse am Glauben wachsen und sich vertiefen.

Im vergangenen Jahr durften wir viele schöne Anlässe und Gottesdienste feiern – etwa den MfG-Familiengottesdienst in Tägerwilten oder den Familien-Tag, von dem die beigefügten Fotos erzählen. Solche Momente zeigen, wie lebendig und vielfältig Familienarbeit sein kann.

Auch für die kommende Zeit sind neue und kreative Veranstaltungen geplant:

Das grosse Hirtenfest am Samstag, 8. November in St. Stefan: mit lebendigen Schafen, verschiedenen Ateliers und einem gemeinsamen Abendessen für Familien. Alles dreht sich um das Thema «Schafe und Hirte». Jesus, der gute Hirte, steht hinter uns, stärkt unseren Rücken – auch wenn wir ihn nicht immer sehen können.

Das neue SpatzenNest-Café ab Januar: ein liebevoll gestalteter Ort für die Kleinsten, die in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern einen kinderfreundlichen Morgen geniessen dürfen – mit Spielen, Austausch und gemeinsamem Gebet.

Es lohnt sich, regelmässig auf unserer Homepage oder im forumKirche zu schauen – dort finden Sie viele Angebote, bei denen Familien herzlich willkommen sind und aktiv mitgestalten können.



Senioren

Gemeinsam unterwegs

Im Pastoralraum gibt es viele Möglichkeiten der Begegnung und des gemeinsamen Feierns: Gottesdienste, Andachten, Meditationsabende – und Orte wie das Hoffnungscafé für Menschen, die einen Verlust erlitten haben. Viele Seniorinnen und Senioren engagieren sich mit sehr grosser Hingabe ehrenamtlich.

Besonders hervorzuheben sind unsere Besuchsgruppen, die regelmässig Jubilarrinnen und Jubilare sowie kranke Menschen zu Hause, in den Alterszentren der Stadt und im Spital besuchen. Jede und jeder bringt sich mit dem ein, was möglich ist – mit Zeit, Herz und Talenten. Kirche lebt von Berufenen – und berufen sind nicht nur Priester oder Ordensleute, sondern jede Christin und jeder Christ, ob jung oder alt.

Die Stärke unserer Kirche zeigt sich dort, wo Berufene sich einbringen. Es ist schön, gemeinsam unterwegs zu sein und Freude zu teilen – etwa beim Adventsnachmittag oder bei der fröhlichen Seniorenfasnacht.

Besonders beliebt ist der jährliche Seniorenausflug bzw. die Pilgerfahrt, die vor allem bei unseren betagten Pfarreimitgliedern grossen Anklang findet. In diesem Jahr führte uns die Reise zum bekanntesten Wallfahrtsort der Schweiz: nach Einsiedeln. Dieser Ort ist nicht nur spirituell bedeutsam, sondern auch kulturell und historisch reich. Schon während der Fahrt im komfortablen Doppeldecker-Reisebus erfuhren wir Spannendes über die Geschichte des Klosters. Nach der Ankunft durften wir am Konventamt in der Klosterkirche teilnehmen. Am Nachmittag gab es verschiedene Möglichkeiten: eine schöne Wanderung, ein stilles Gebet in der Gnadenkapelle, ein Besuch im Klosterladen oder eine Kirchenführung, bei der wir den prachtvollen Barockbau bestaunen konnten. Wie jedes Jahr wurden wir mit einem feinen Mittagessen samt Dessert verwöhnt – eine liebevolle Einladung der Kirchgemeinde.

Wir freuen uns, auch weiterhin mit Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, unterwegs zu sein – im Glauben, in der Gemeinschaft und in der Freude!



Katechese

Die Arbeit als Katechetin und Katechet ist weit mehr als nur Beruf – sie ist Berufung. Wer sich für diesen Weg entscheidet, entscheidet sich für eine Tätigkeit, die tief in den Lebensgeschichten von Menschen wurzelt und sie auf persönlichem Weg begleitet.

Was macht eine Katechetin oder ein Katechet?

- ▶ Vermittelt christliche Werte und Glaubensinhalte – altersgerecht und lebensnah.
- ▶ Gestaltet lebendige Religionsstunden, kreative Projekte und spirituelle Impulse.
- ▶ Begleitet Kinder und Jugendliche bei der Vorbereitung auf Sakramente.

Warum ist es ein Traumberuf?

- ▶ **Sinnvolle Arbeit:** Die Katechetin oder der Katechet berührt Herzen und fördert das Nachdenken über existenzielle Fragen.
- ▶ **Kreativität und Freiheit:** Ob Rollenspiel, Musik, Basteln oder Stille – der Unterricht bietet Freiraum für vielfältige Methoden.
- ▶ **Beziehungen und Vertrauen:** Man baut enge Verbindungen auf und wird oft zu einer wichtigen Bezugsperson.

Herausforderungen und Chancen

Natürlich fordert der Beruf viel Feingefühl, Geduld und die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung. Hier liegt seine Kraft: Man wächst mit den Menschen, die man begleitet, und erlebt immer wieder, wie der Glaube Brücken baut – über Generationen, Kulturen und Lebenslagen hinweg.



Sekretariat

Sakramente – ein Blick hinter die Kulissen des Pfarresekretariates

Die Feier der Sakramente ist ein zentraler Bestandteil unseres kirchlichen Lebens. Ob Taufe, Erstkommunion, Firmung oder Trauung – jedes dieser Ereignisse ist ein bedeutender Moment für die Gläubigen und erfordert eine sorgfältige Vorbereitung. Das Pfarresekretariat spielt dabei eine tragende Rolle im Hintergrund.

Organisation und Ablauf

Vorbereitung: viele Sakramente erfordern eine Vorbereitung (z.B. Taufgespräch, Firmunterricht, Schreiben des Eheprotokolles...)

Anmeldung: meist über das Pfarramt

Dokumentation: Einträge in die Bücher (z.B. Taufregister, Ehregister...)

Das Sekretariat ist oftmals die Schnittstelle zwischen Familien, Seelsorgern und externen Stellen (z.B. Gemeinden, anderen Pfarreien bei überregionalen Trauungen)

Die Sieben Sakramente

Taufe: Aufnahme in die Kirche

Firmung: Stärkung durch den Heiligen Geist, Bestätigung der Taufe

Eucharistie: Empfang des Leibes und Blutes Christi

Busse: Vergebung der Sünden

Krankensalbung: Stärkung und Trost in Krankheit

Ehe: Bund zwischen Mann und Frau vor Gott

Weihe: Berufung zum Dienst als Priester oder Bischof

Die Arbeit rund um die Sakramente bringt viele schöne Begegnungen mit sich und ist gleichzeitig eine sensible Aufgabe, da wir Menschen in wichtigen Lebensphasen begleiten.



Jugend

Pfingsten – nach Ostern und Weihnachten ist es das dritthöchste Fest im Kirchenjahr.

Aber was genau ist Pfingsten eigentlich?

Pfingsten wird genau 50 Tage nach Ostern gefeiert. Im Neuen Testament berichtet die Apostelgeschichte: *Die Jünger Jesu versammelten sich in Jerusalem, als plötzlich ein gewaltiger Wind durch das Haus wehte. Der Heilige Geist kam in Feuerzungen auf die Jünger herab und sie begannen in fremden Sprachen zu reden, wie der Heilige Geist es ihnen eingab. Die Jünger zogen danach in die ganze Welt und verkündeten das Evangelium (vgl. Apg. 2,1-41).* Pfingsten gilt daher als Geburtstag der Kirche. Ab diesem Tag beginnt die Mission und die Kirche wächst.

In der Pfingstnovene – einem Gebet, das neun Tage vor Pfingsten an Christi Himmelfahrt startet – wird um das Kommen des Heiligen Geistes und seiner sieben Gnadengaben gebetet: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes sind ein Geschenk an jeden Einzelnen. Es sind sozusagen Fähigkeiten, die wir benötigen, um gut leben zu können. Sie sind sieben Hilfestellungen für das Leben, die uns Gott als Begleitung und Ermutigung, als Stärkung und Beistand gibt. Es sind Weg- und Richtungsweiser.

Der Trierer Theologe Stephan Wahl übersetzte die sieben Gaben des Heiligen Geistes als «Download Gottes», ein Programm, das Gott uns Menschen anbietet – ob wir Menschen dieses Programm anklicken, speichern und verwenden, liegt an uns. Darin sind wir frei, Gott zwingt zu Nichts.

Lasst uns Geburtstag feiern! Das wollen wir zu Pfingsten 2026 auch machen! Wir planen im Pastoralraum Regio Kreuzlingen ein grosses 2-tägiges Fest der Jugend an Pfingstamstag und -Sonntag (23. bis 24. Mai 2026).

Es wird gross gefeiert mit Lobpreis, Workshops, Gottesdiensten, Spielen, Actions, Gebetsabend, Tanz uvm.



FEST DER JUGEND

SAVE
THE
DATE

23./24. Mai 2026

Kreuzlingen

PFING STEN



Begrüssung/Traktanden

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gerne lade ich Sie zu unserer Budgetgemeindeversammlung ein. Nebst dem Budget für das nächste Jahr erwartet Sie ein spannender Mix aus Informationen, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

So haben wir im Sommer die Führung des Pastoralraums neu organisiert und werden Ihnen erklären, was sich geändert hat.

In seinem Bericht wird Edwin Stier unter Anderem das neue Sozialprojekt vorstellen. Zudem werden wir bereits einen Blick auf die Wahlen für die neue Legislaturperiode werfen, die am 1.6.2026 beginnen wird.

Wie an den letzten Gemeindeversammlungen üblich, beginnen wir aber nicht mit der Arbeit, sondern mit einem gemeinsamen Nachtessen und stimmen uns gemütlich auf die Versammlung ein. Den Abend beenden wir mit dem traditionellen Schlummertrunk.

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie an der Versammlung begrüßen zu dürfen.

Beat Krähenmann
Präsident der Kirchgemeinde

Einladung zur Budgetgemeinde

vom Mittwoch, 26. November 2025, im Stefanshaus in Kreuzlingen, ab 18.00 Uhr Nachtessen und um 19.00 Uhr beginnt die Versammlung.

Das Protokoll sowie alle Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf unserer Homepage oder können postalisch angefordert werden.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Budgetgemeinde vom 26.05.2025
3. Budget 2026
4. Steuerfuss 2026
5. Unser Pfarreileben – ein Ausblick von Edwin Stier
6. Neue Projekte in der Jugendarbeit
7. Änderung der Führungsorganisation im Pastoralraum
8. Ausblick auf die Wahlen zur neuen Legislaturperiode
9. Liegenschaften – ein Überblick über unsere Projekte
10. Mitteilungen und Umfrage

Sozialdiakonie

Motorradsegnungen

Motorradsegnungen haben sich in den letzten Jahren als ein wichtiges und niedrigschwelliges Format kirchlicher Arbeit etabliert. Sie verbinden Glauben und Lebenswelt auf eine Weise, die Menschen anspricht, die mit Kirche und Religion ansonsten kaum oder gar keinen Kontakt mehr haben.

Vor drei Jahren begann unsere erste Motorradsegnung mit lediglich fünf Motorrädern. In diesem Jahr konnten wir bereits die fünfte Motorradsegnung feiern – und rund 40 Biker nahmen daran teil. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt eindrücklich, wie gross die Offenheit und das Interesse für dieses Angebot sind.

Damit dieses Wachstum möglich wird, braucht es nicht nur die Veranstaltung selbst, sondern auch den engen Kontakt zu den Bikern. Nur wenn wir dorthin gehen, wo sie sind, gelingt es, Vertrauen aufzubauen und Schwellenängste gegenüber der Kirche abzubauen.

Für viele Fahrerinnen und Fahrer ist die Teilnahme an einer Segnung nicht nur ein spiritueller Moment, sondern auch Ausdruck von Gemeinschaft, Solidarität und Wertschätzung ihres Lebensstils. Sie erfahren Zuspruch, Schutzbitte und Anerkennung – unabhängig davon, ob sie regelmässig am kirchlichen Leben teilnehmen oder nicht.

Gerade darin liegt die Stärke dieses Formats:

Motorradsegnungen schaffen offene, einladende Begegnungen zwischen Kirche und Menschen ausserhalb traditioneller Strukturen. Sie öffnen Türen für Gespräche, Vertrauen und Glaubenserfahrungen – oftmals dort, wo sonst kaum noch ein Kontakt zur Kirche besteht.



Finanzen

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir möchten Ihnen gerne eine kurze Übersicht über das Budget 2026 geben. Dank sorgfältiger Planung haben wir ein leichtes Plus von CHF 29'085.00 erzielt. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 4'286'905.00 und der Ertrag liegt bei CHF 4'315'990.00.

Finanzplan bis 2030

Unsere Finanzen sind solide aufgestellt. Für die nächsten Jahre sind keine Steuererhöhungen vorgesehen. Zukünftige Investitionen und Abschreibungen sind bereits eingeplant. Überschüsse können gezielt zur weiteren Entlastung des Budgets eingesetzt werden.

Ertrag
4,31 Mio

Personal

Die Landeskirche Thurgau rechnet mit einem Teuerungsausgleich von 0,5 Prozent, den wir als Kirchgemeinde automatisch übernehmen müssen. Neben der Teuerung und den in der kantonalen Besoldungsverordnung vorgesehenen Lohnstufenanstiegen sind keine Veränderungen im Bereich Personal geplant. Aus diesem Grund rechnen wir mit einem gleichbleibenden Lohnaufwand wie im vergangenen Jahr.

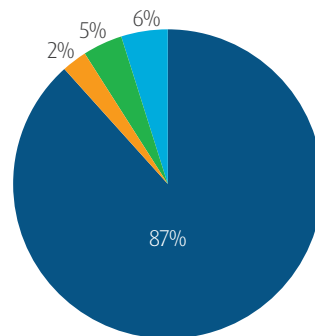
Erträge und Benützungsgebühren

Wir erwarten Mehreinnahmen bei den Liegenschaften, da nach dem Umbau des Priesterhauses Bernrain auch die Mietzinsen gestiegen sind. Die Einnahmen im Bereich der Friedhöfe sinken kontinuierlich, da sich immer weniger Menschen dort beerdigen lassen. Dieser Trend ist nicht nur bei uns zu beobachten, sondern in ganz Kreuzlingen und auf allen fünf öffentlichen Friedhöfen.

Aufwand
4,28 Mio

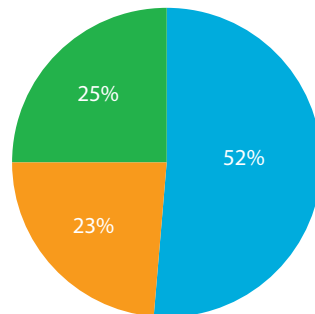
Einnahmen

■ STEUEREINNAMEN	3'729'100.00
■ ENTGELTE	87'250.00
■ FINANZERTRAG	209'440.00
■ TRANSFERAUFTRAG	265'000.00



Ausgaben

■ PERSONALAUFWAND	2'197'395.00
■ SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	1'002'410.00
■ TRANSFERAUFWAND	1'050'850.00



Finanzen

**Auskunft und weitere Unterlagen
für den Download zum Budget 2026
entnehmen Sie bitte unter
www.kath-kreuzlingen.ch
oder mittels unten stehendem
QR-Code.**

**Sie können das Protokoll und
die Unterlagen auch ausgedruckt
auf dem Postweg bei unserem
Verwalter anfordern.**

**Simon Tobler
Telefon 071 552 85 70
verwaltung@kath-kreuzlingen.ch**



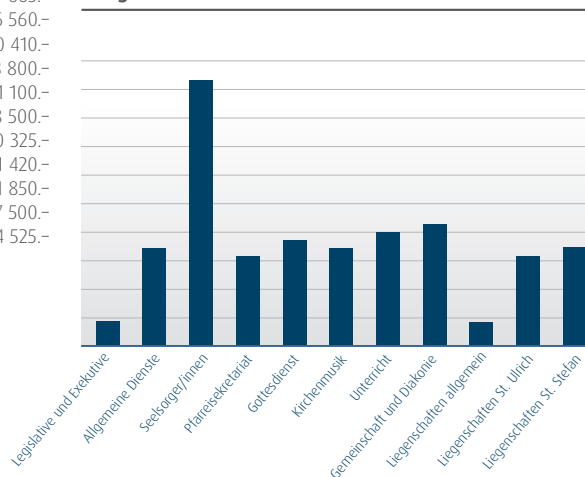
Steuerprognosen

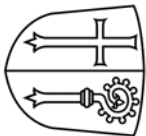
Bei den Steuererträgen halten wir uns an die Prognosen der Gemeinden und des Kantons; diese sind jedoch sehr schwer vorauszusagen und mit einem hohen Unsicherheitsfaktor belegt.

Wir hoffen, Ihnen einen kurzen Einblick in das Budget 2026 gegeben zu haben. Trotz der finanziellen Herausforderungen sind wir bestrebt, unsere Gemeinde weiterhin bestmöglichst zu unterstützen und notwendige Investitionen sorgfältig zu planen.

Legislative und Exekutive:	79 665.–
Allgemeine Dienste:	266 560.–
Seelsorger/innen:	620 410.–
Pfarrsekretariat:	208 800.–
Gottesdienst:	271 100.–
Kirchenmusik:	258 500.–
Unterricht:	300 325.–
Gemeinschaft und Diakonie:	331 420.–
Liegenschaften allgemein:	71 850.–
Liegenschaften St. Ulrich:	207 500.–
Liegenschaften St. Stefan:	244 525.–

Ausgaben nach Kostenstellen





P.P.
8280 Kreuzlingen
Post CH AG



Katholische
Kirchgemeinde
Kreuzlingen-Emmishofen

Stimmrechtsausweis

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 26. November 2025, Stefanshaus Kreuzlingen

Abendessen 18.00 Uhr

Versammlung 19.00 Uhr

Stellvertretung ist nicht gestattet. Der Stimmausweis
ist an die Kirchgemeindeversammlung mitzubringen.



Wirtz, Nicochallo
Düsseldorfer
myclimate AG 01-21-43-2006

Wussten Sie, dass ...

Wussten Sie, dass ...

- unsere Mitarbeitenden zusammengezählt seit **211 Jahren** bei uns arbeiten?
- die Basilika St. Ulrich mit dem Augustinerchorherrenstift (Baujahr **1125**) und die Kirche Bernrain (Baujahr **1388**) zu den **ältesten Gebäuden** in Kreuzlingen zählen?
- wir über die Ostertage in unseren Gottesdiensten **über 900 Eier** verteilt haben?
- im Jahr 2025 über **560 liturgische Feiern** in unserem Pastoralraum durchgeführt werden?
- unsere Jungwacht- und Blauringschar **über 7'500 Stunden freiwillige Arbeit** für unsere Jugendlichen pro Jahr leistet?
- bei der Orgelrenovation in der Stefanskirche über **1'500 Pfeifen gereinigt** wurden?
- wir beim Umbau des Priesterhauses Bernrain **über 5 Tonnen Material** aus dem Gebäude entfernt haben?
- **erstmalig seit über 30 Jahren** wieder neue Familiengräber auf dem Friedhof Bernrain angelegt werden können?
- die Hosianna-Glocke der Basilika St. Ulrich mit **6'285 kg** zu den **schwersten Glocken im Kanton Thurgau** zählt?

- wir in der Basilika St. Ulrich ein eigenes **Hausmuseum-Kloster-Kreuzlingen** haben, das Dokumentationen zur Baugeschichte, zum Brand von 1963 und zum Wiederaufbau zeigt?
- in den letzten **365 Tagen über 2'647 Personen** unsere Homepage aufgerufen haben?
- wir jedes Jahr mit dem Ertrag aus unseren Solaranlagen **rund 46 Haushalte** ein Jahr lang mit Strom versorgen können?
- wir per Ende 2024 insgesamt **7'930 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger** zählten?
- die Einnahmen aller Kollekten und Kerzenkassen im Jahr 2024 **über CHF 118'000.-** betrugen?
- unsere Priester **46 Kindern** das Sakrament der Taufe spenden konnten?
- unsere Kirchenmusikgruppen und Chöre im Jahr **über 80 musikalische Einsätze** in Gottesdiensten und Konzerten leisten?
- wir auf unseren Friedhöfen Gemeinschaftsgräber **mit individuellen Grabzeichen** anbieten?

